

14. / 1. 1915.

**Preiserhöhung in den Kaffeehäusern  
des ersten Bezirkes.**

Die Kaffeehausbesitzer des ersten Bezirkes haben beschlossen, eine kleine Preiserhöhung der dort verabreichten Konsumartikel eintreten zu lassen. In einer in den Kaffeehäusern angebrachten Kundmachung wird dieser Beschluß mit der Erhöhung der Steuern und des Mietzinses begründet. Es heißt dort unter anderm: Das Vorjahr hat für die Kaffeehausbesitzer schwere Zeiten gebracht. Es bescherte uns zu Beginn des Jahres eine gewaltige Erhöhung der Steuern sowie eine allgemeine Erhöhung des Mietzinses für unsere Geschäftsräume. Zu diesen nur schwer getragenen Belastungen gesellt sich aber nun die mit Kriegsbeginn eingetretene allgemeine Preissteigerung, welche die für den Kaffeehausbetrieb notwendigen Artikel um zirka 25 Prozent verteuert hat. Die Kaffeehausbesitzer haben, so lange es nur anging, zurückgehalten. Jetzt sind wir aber doch gezwungen, eine kleine Preiserhöhung eintreten zu lassen, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß diese Preiserhöhung nur einen Teil des Schadens, den wir erleiden, deckt.